

AA5: Prüfungsfragen erstellen

	Frage 1	Frage 2	Frage 3
Wahl der Lernziele	Notfallsituationen (Sofortmassnahmen, Symptome)	Ampelschema	Definition einer Notfallsituation & Einflussfaktoren
Formulierung der Frage	<p>Nennen sie eine der in der Klasse besprochenen Notfallsituationen.</p> <p>Anhand welcher Symptome erkennen Sie diese Notfallsituation?</p> <p>Nennen Sie die wichtigsten Sofortmassnahmen, die in einer solchen Situation getroffen werden müssen.</p>	Erläutern sie das Ampelschema	<p>Notieren sie die Definition eines Notfalls.</p> <p>Welche Einflussfaktoren können eine Notfallsituation beeinflussen?</p>
Musterlösung	<p>Brandverletzung: Rötung, Schwellung und starke Schmerzen (ausgelöst von einem Gewebeschaden begleitet von einer Entzündung) / (Schwere der Verletzung abschätzen), Hitze- und andere Gefahrenquellen entfernen, unter fliessendem Wasser kühlen (auf Unterkühlung achten), sofortiger Notruf bei grösseren Verbrennungen, Verbrennung mit sterilem Verbandsmaterial abdecken, (je nach ärztlicher Verordnung Schmerzmittel verabreichen), nur Kleidung entfernen die nicht klebt, (Flüssigkeitsgabe) <u>Nicht geeignet:</u> Brandsalben, Hausmittel, Eis</p> <p>HerzKreislaufstillstand: Bewusstlosigkeit (das Opfer fällt um oder sinkt im Stuhl zusammen, keine Reaktion auf lautes Ansprechen) und Atemstillstand (Schütteln und keine Atmung) / Herzdruckmassage (muss genannt werden, alternativ BLS-AED-SRC Algorithmus), BLS-AED-SRC Algorithmus, Umgebungssicherung, Hilfe rufen (Notruf absetzen), Beatmung, AED (Defibrillator)</p>	<p>Schauen: Situation überblicken, Ruhe bewahren und Situation beurteilen. (Was ist geschehen? Wer ist beteiligt? Wer ist betroffen?)</p> <p>Denken: Gefahren erkennen, Sicherheit und Schutz für die helfende Person sowie für die Klientin beurteilen</p> <p>Handeln: Selbstschutz und Schutz für die Klientin durchführen, alarmieren, Sofortmassnahmen einleiten</p> <p>Ziel ist das ruhige Vorgehen</p>	<p>«Unter einem Notfall versteht man ein plötzlich eintretendes Ereignis, das eine unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit des Patienten bedeutet. Die vitalen Funktionen sind durch Verletzung oder akute Erkrankung bedroht, gestört oder ausgefallen, was unverzügliche Massnahmen der Rettung erfordert» (Notfallmedizin, S.14)</p>

	<p>Epileptischer Krampfanfall: heftige unwillkürliche Muskelzuckungen, Muskelverkrampfungen, «Absencen» (kurz andauernder Bewusstseinsverlust ohne Krämpfe), «generalisiert tonisch-klonischer Anfall» (Bewusstlosigkeit und heftige Zuckungen und Verkrampfungen der gesamten Skelettmuskulatur), (bläuliche Verfärbung des Gesichts) / <u>(Nach dem Anfall:</u> Ruhe und behutsame pflegerische Unterstützung nach einem Anfall (stabile Seitenlage, Kissen oder Decke unter den Kopf schieben, Hemdkragen öffnen, gegebenenfalls den Patienten reinigen), Dokumentation des Anfalls, Arzt hinzuziehen bei Verletzungen oder falls keine Vorgeschichte von Anfällen oder Epilepsie bekannt ist)</p> <p><u>Beim Eintreffen:</u> Auf die Uhr sehen und nach 3 min Rettungsteam alarmieren falls der Anfall noch anhält (muss genannt werden), gefährliche Gegenstände aus der Umgebung entfernen, (auffangen und hinlegen der Person, am Oberkörper anfassen (nicht an den Extremitäten und nur in Ausnahmesituationen wie um die Person aus einem Gefahrengebiet zu ziehen,...))</p> <p><u>Zu vermeiden:</u> Berührungen, Ansprechen, bewegen der Person, in den Mund fassen oder etwas zwischen die Zähne schieben (Verletzungsgefahr!!!), Gabe von Medikamenten oder Flüssigkeit (Aspirationsgefahr), versuchen den Patienten aufzuwecken</p> <p>Fremdkörper Aspiration: heftiger Hustenreiz, sich an den Hals greifen, blaue Haut und Lippen / Hilfe rufen, Freimachen der Atemwege, Heimlich-Manöver</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Körperliche Faktoren - Seelisch-geistige Faktoren - Soziale, wirtschaftliche, kulturelle, politische sowie gesellschaftliche Faktoren - Ökologische Faktoren
--	--	--	---

	<p>Hypovolämischer Schock: blasse, kühle und feuchte Haut, rapider Blutdruckabfall, Tachykardie, erhöhte Atemfrequenz, (starkes Durstgefühl, Einschränkung der Urinproduktion) / (intravenöse Verabreichung von Flüssigkeit, Blutkonserven (bei Blutverlust)), Vitalzeichen Kontrolle, Hilfe rufen, (Haut und Ausscheidungen beobachten), Schocklagerung (Bei Bewusstseinsklaren Personen), Stabile Seitenlage (bei bewusstlosen Personen), (Patient beruhigen)</p> <p>Hypoglykämie: schneller Puls, kalter Schweiß, blasse Gesichtsfarbe, (Kopfschmerzen, Heißhunger), Zittern, (weiche Knie Unruhe und Nervosität, Angstgefühle), Konzentrationsstörungen bis zu Verwirrtheit/ professionelle Rettungskräfte alarmieren, Verabreichung von Glukose (bei Bewusstseinsklaren Personen: Orangensaft, Traubenzucker, Schokolade -> wiederholt in kleinen Mengen dabei das Aspirationsrisiko beachten (eventuell intravenöse Glukosegabe durch das Rettungsteam)), stabile Seitenlage bei Bewusstlosen Personen, liegende Positionierung auch bei Bewusstseinsklaren Klienten (Sturzprävention)</p>		
Anforderungen an die Antwort	<p>Eine Notfallsituation nennen 2-3 Symptome (in Stichworten) 2-3 Sofortmassnahmen (in Stichworten)</p>	3-5 Sätze	2-4 Sätze Mind. 2 Faktoren (in Stichworten)
Kognitionsstufe Bestimmen	K.1 / K.1 & K.2 / K.1 & K.2 (& Ev. K.4: Entscheidung welche Massnahmen am wichtigsten sind)	K.1 & K.2	K.1 / K.1
Bewertung	<p>Max. 1P / Max. 2P (1P pro Symptom [0.5 P für Symptome in Klammern]) / Max. 3P (1,5P pro Massnahme [2P für fett markierte Massnahme, 0.5P für Massnahmen in Klammern] -> wenn fett markierte Massnahme nicht genannt max. 2 P) -> 1P Abzug wenn zu vermeidende Massnahmen genannt werden</p>	Max. 4.5 P (0.5 pro Überbegriff, 1P pro Erläuterung)	Max. 2P (0.5 pro fett markiertes Kriterium) / Max. 1P (0.5 pro Faktor)